

Die Bürgermeisterin
der Stadt Eschweiler

Eing.: 26. Sep. 2022

An die
Bürgermeisterin der Stadt Eschweiler

Antrag:
„Wohnungsbestand der Stadt Eschweiler“

Montag, 26. September 2022

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Leonhardt,

DIE LINKE im Rat der Stadt Eschweiler beantragt zur Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 30. November den Tagesordnungspunkt „Wohnungsbestand der Stadt Eschweiler“ und bittet um einen Sachstand.

Zu diesem Tagespunkt möchte DIE LINKE im Rat der Stadt Eschweiler wissen:

- 1 Wie viele Wohnungen befinden sich im Besitz der Stadt Eschweiler?
- 2 Wie viele davon sind sozial gefördert und befinden sich noch in Bindung und wie lange?
- 3 Wie viele Wohnungen möchte die Stadt Eschweiler in den nächsten 3 Jahren bauen bzw. erwerben?
- 4 Wie viele davon werden/sollen sich im geförderten Wohnungsbau befinden?
- 5 Wie viele Wohnungen sind in Eschweiler generell durch den geförderten Wohnungsbau entstanden und wie viele befinden sich wie lange noch in der Bindung?
- 6 Inwieweit konnten Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen aus dem „Handlungskonzept Wohnen“ von 2017 (Handlungsfelder 4.1 bis 4.5) umgesetzt und erreicht werden und inwieweit werden diese weiter verfolgt?

Begründung:

Bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, wird in nächsten Jahren vermehrt im Vordergrund stehen. Um Einfluss auf den Mietspiegel nehmen zu können, ist es unerlässlich, dass die Stadt selbst als Player auftritt und über einen großen Wohnungsbestand verfügt. Ich verweise auf die Stadt Wien <https://www.deutschlandfunk.de/sozialer-wohnungsbau-warum-wiener-guenstig-wohnen-100.html>. Ein weiterer Aspekt ist, dass die Stadt in Sachen Nachhaltigkeit Vorbildfunktion hat und im privaten Wohnungsbau Verantwortung übernehmen muss.

Mit freundlichen Grüßen



Albert Borchardt
DIE LINKE im Rat der Stadt Eschweiler